

## Renngemeinschaft Düren: 40-Vier-Stunden-Rennen

Kreis Düren – „The same procedure as every year“, freuen sich Organisations- und Veranstaltungsleiter Robert Rust aus Merzenich) und sein Team auf „ihr“ Rennen auf der Nürburgring-Nordschleife. Großeinsatz für die Renngemeinschaft Düren e.V. i. DMV am Samstag 25. April beim 40. DMV Vier-Stunden-Rennen. Bei der Renngemeinschaft Düren ist zu diesem Jubiläums-Rennen eine große Anzahl von Nennungen von nationalen und internationalen Motorsportlern eingegangen. Im Einsatz sind neben den vielen, vielen Helfern an der Strecke natürlich auch neben Robert Rust aus Merzenich auch wieder Bernd Burkhardt aus Jülich als stellvertretender Rennleiter. Inne-

teil.

### 40. Vier-Stunden-Rennen der Renngemeinschaft Düren am Samstag

# Großeinsatz für das Team aus dem Kreis Düren auf dem Nürburgring

#### Fortsetzung von Seite 1

Großeinsatz für die Renngemeinschaft Düren e.V. i. DMV am Samstag 25. April beim 40. DMV Vier-Stunden-Rennen. Bei der Renngemeinschaft Düren ist zu diesem Jubiläums-Rennen eine große Anzahl von Nennungen von nationalen und internationalen Motorsportlern eingegangen. Im Einsatz sind neben den vielen, vielen Helfern an der Strecke natürlich auch neben Robert Rust aus Merzenich auch wieder Bernd Burkhardt aus Jülich als stellvertretender Rennleiter, Karl-Josef Reyer aus Linnich als stellvertretender Leiter der Streckensicherung, Klaus-Dieter Krüger aus Düren als Assistent der Rennleitung, Martin Esser aus Kreuzau als stellvertretender Obmann im Fahrerlager sowie viele weitere Helfer und Mitarbeiter aus dem Kreis Düren. Robert Rust und Bernd Burkhardt unisono: „Wir freuen uns mit unseren 50 im Einsatz befindlichen Clubmitgliedern sowie den übrigen 500 Sportwarten und Helfern wenn es gilt: Drivers, please start your engines!“ Das Starterfeld verspricht Spannung und hochklassigen Motorsport und bekannte Namen. Mehr als 20 Hersteller messen sich vier Stunden lang auf dem „Ring“ – verkürzter Grand-Prix-Kurs plus Nordschleife – bei einer Rundlänge von nicht weniger als 24,369 km. Dabei könnten die an Europas erfolgreichster Motorsportserie für den Breitensport teilnehmenden Fahrzeugmodelle unterschiedli-



Im Großeinsatz für die Renngemeinschaft Düren auf dem Nürburgring: Robert Rust (Orga- und Veranstaltungsleiter), Bernd Burkhardt (Rennleiter RG-DN), Klaus-Dieter Krüger (stellv. Rennleiter RG-DN) und Dr. Rene Henn (stellv. Rennleiter RG-DN).

NI Cooper 300 PS aus 1,6 Ltr. Hubraum.

Bei den geplanten zehn Wertungsläufen treffen seriennahe Rennfahrzeuge auf die teilweise privat oder semi-professionell eingesetzten High-tech-Fahrzeuge. Es fehlen in diesem bunten Starterfeld über die Renndistanz von vier Stunden auch nicht die zusätzlichen Premium-Hersteller Mercedes-Benz, Porsche, Aston Martin, Ferrari oder Audi. Die Chancengleichheit liegt in der Klassenvielfalt, eingeordnet nach Hubraum. Je mehr Konkurrenten in den einzelnen Klassen am Start sind, desto mehr Punkte für die Jahreswertung mit Anteilen am Industrie-Preisgeldtopf erhalten die Klassensie-

ger. Parktickets sind für fünf Euro sehr besucherfreundlich kalkuliert. Für den Zugang zu den geöffneten Tribünen am Grand-Prix-Kurs, dem Fahrerlager sowie der Startaufstellung sind pro Person familienfreundliche 15 Euro zu entrichten. Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt. Tickets sind vor Ort an den Tageskassen erhältlich. Die Langstreckenmeister-

schaft Nürburgring (VLN). 2015 werden durch die VLN auch wieder die bereits bekannten Marken-Pokale von Porsche (Typ Carrera 997/991, 460 PS), der Opel Astra OPC-Cup (300 PS/2,0 Ltr.) und Toyota den TMG GT 86-Cup (200 PS/2,0 Ltr.) sowie der BMW 235i-Racing-Cup ausgeschrieben. Rund um die Nordschleife ist der Eintritt kostenlos.

schafft sorgt zehn Mal im Jahr für emotionale Momente. Für die zahlreichen Besucher aus dem Großraum Düren-Köln-Aachen-Düsseldorf-Ruhrgebiet, die seit vielen Jahren bei fast allen VLN-Veranstaltungen im Streckenabschnitt Brünchen Stellung bezogen haben, ist die Einführungsrunde Rennen für Rennen der Höhepunkt: Kommentar von Ring-Besucher Hans Meier/Duisburg: „Das ist immer ein ganz besonderer Augenblick. Zuerst herrscht Stille, hier und da hört man die Leute um sich herum leise tuscheln. Ab der Hohen Acht kann man dann die Rennfahrzeuge hören und es dauert noch wenige Sekunden, ehe die Rennboliden kurz vor Zwölf Uhr bei der Einführungsrunde an einem vorbeidonnern. Noch sind die Fahrer gelöst, einige winken den vielen Fans am Brünchen zu. Das ist natürlich knapp zehn Minuten später ganz anders, denn dann wird um jeden Zentimeter gefightet.“

#### Zeitplan

**Samstag, 25. April**  
Zeit-Training:  
8.20 - 10.30 Uhr  
Rennen: 12 - 16 Uhr  
Siegerehrung: 18 Uhr

